

Bürokratie belastet Firmen: Micoli fordert wirtschaftlichen Ruck in Europa!

Vito Micoli diskutiert die wirtschaftliche Lage in Europa und fordert weniger Bürokratie für mehr Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.



In den letzten Jahren hat die Diskussion um Bürokratie und deren Einfluss auf die Wirtschaft an Fahrt aufgenommen. Insbesondere Vito Micoli, Gründungsmitglied und geschäftsführender Direktor von FI Investment, macht sich stark für eine Deregulierung in Europa, vergleichbar mit den Entwicklungen in den USA unter Donald Trump. Laut **Kabinett Online** hebt Micoli hervor, dass weniger Bürokratie und unternehmensfreundliche Gesetze in den USA Innovation und wirtschaftliche Dynamik fördern. Im Vergleich dazu sieht er Europa durch umfassende Regulierungen behindert, was einen negativen Einfluss auf den Fluss von Kapital und Ideen hat.

Micoli übt scharfe Kritik an der EU und dem hohen

bürokratischen Aufwand, der die Unternehmen belastet. Vorschriften wie die Offenlegung von Klimaschutzfortschritten werden als Hemmschuh für Unternehmen angesehen. Er fordert einen wirtschaftlichen Ruck in Europa, um die Innovationskraft zu steigern. Micoli warnt, dass Deutschland den Anschluss verlieren könnte, falls keine Reformen der bürokratischen Strukturen stattfinden. Die Gründung eines Unternehmens in Deutschland erfordere derzeit bis zu zwei Monate, was für ihn als unzeitgemäß gilt.

Pläne der EU-Kommission zur Bürokratieabbau

Details	
Quellen	• www.kabinett-online.de • www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net